

Gesetz vom, mit dem das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 - LBBG 2001, LGBl. Nr. 67/2001, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 61/2020, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 15b wird folgender Abs. 10 angefügt:

„(10) Die Urlaubersatzleistung gebührt den Erbinnen und Erben, wenn das Dienstverhältnis durch Tod der Beamtin oder des Beamten endet.“

2. Die Tabelle in § 41 Abs. 4 lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe				
	E	D	C	B	A
	Euro				
1	1.547,70	1.614,90	1.681,40	1.883,40	2.384,10
2	1.564,80	1.642,80	1.718,50	1.930,00	2.476,10
3	1.581,80	1.670,80	1.755,80	1.976,10	2.568,40
4	1.598,80	1.698,70	1.793,00	2.022,90	2.660,80
5	1.615,70	1.726,30	1.830,20	2.071,90	2.753,00
6	1.632,90	1.754,00	1.867,10	2.122,70	2.845,20
7	1.649,90	1.782,00	1.904,40	2.236,10	2.937,00
8	1.666,80	1.810,10	1.941,30	2.337,90	3.029,40
9	1.684,00	1.838,20	1.978,70	2.430,10	3.121,60
10	1.701,00	1.865,90	2.016,00	2.522,20	3.213,80
11	1.718,00	1.893,60	2.054,50	2.614,90	3.305,70
12	1.734,90	1.921,30	2.127,40	2.706,80	3.405,10
13	1.751,90	1.949,10	2.225,20	2.799,20	3.525,50
14	1.769,10	1.977,20	2.314,90	2.890,90	3.646,10
15	1.786,00	2.005,20	2.407,00	2.983,20	3.766,70
16	1.803,20	2.057,80	2.499,20	3.075,50	3.888,00
17	1.820,20	2.135,30	2.591,50	3.167,90	4.009,70
18	1.837,50	2.232,40	2.683,90	3.259,90	4.100,50
19	1.858,90	2.290,60	2.775,90	3.351,90	4.146,00
20	1.871,90	-	2.891,00	3.374,70	4.282,40
21	-	-	2.960,00	3.478,30	-
22	-	-	-	3.512,80	-

3. Die Tabelle in § 41 Abs. 5 lautet:

in der Gehaltsstufe	in der Verwendungsgruppe				
	P1	P2	P3	P4	P5
	Euro				
1	1.681,40	1.647,30	1.614,90	1.580,90	1.547,70
2	1.718,50	1.678,40	1.642,80	1.602,80	1.564,80
3	1.755,80	1.709,30	1.670,80	1.624,40	1.581,80
4	1.793,00	1.740,50	1.698,70	1.646,00	1.598,80
5	1.830,20	1.771,50	1.726,30	1.667,40	1.615,70
6	1.867,10	1.802,40	1.754,00	1.689,20	1.632,90

7	1.904,40	1.833,10	1.782,00	1.711,00	1.649,90
8	1.941,30	1.864,20	1.810,10	1.732,60	1.666,80
9	1.978,70	1.895,20	1.838,20	1.754,20	1.684,00
10	2.016,00	1.926,00	1.865,90	1.776,20	1.701,00
11	2.054,50	1.957,10	1.893,60	1.797,90	1.718,00
12	2.094,50	1.988,20	1.921,30	1.819,50	1.734,90
13	2.136,00	2.019,10	1.949,10	1.841,00	1.751,90
14	2.169,00	2.051,10	1.977,20	1.862,90	1.769,10
15	2.225,20	2.084,50	2.005,20	1.884,30	1.786,00
16	2.314,90	2.134,60	2.057,80	1.906,00	1.803,20
17	2.407,00	2.201,20	2.135,30	1.927,70	1.820,20
18	2.499,20	2.284,60	2.232,40	1.949,60	1.837,50
19	2.591,50	2.335,10	2.290,60	1.976,80	1.858,90
20	2.683,90	-	-	1.993,20	1.871,90
21	2.775,90	-	-	-	-
22	2.891,00	-	-	-	-
23	2.960,00	-	-	-	-

4. Die Tabelle in § 41 Abs. 6 lautet:

in der Gehalts- stufe	in der Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Euro					
1	-	-	3.191,00	3.857,40	5.167,20	7.312,30
2	-	2.729,80	3.282,80	3.979,40	5.434,50	7.715,10
3	2.180,80	2.822,30	3.374,70	4.100,50	5.701,10	8.117,70
4	2.269,50	2.913,70	3.495,40	4.367,10	6.103,90	8.521,10
5	2.361,00	3.006,30	3.615,80	4.634,00	6.506,20	8.923,90
6	2.453,10	3.098,60	3.736,40	4.900,90	6.909,30	9.326,50
7	2.545,20	3.191,00	3.857,40	5.167,20	7.312,30	-
8	2.637,70	3.282,80	3.979,40	5.434,50	7.715,10	-
9	2.729,80	3.374,70	4.100,50	5.701,10	-	-

5. In § 43 wird in der Tabelle der Betrag „179,10“ durch den Betrag „181,70“ und der Betrag „227,60“ durch den Betrag „230,90“ ersetzt.

6. In § 46 Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 der Betrag „61,70“ durch den Betrag „62,60“;
- b) in Z 2 der Betrag „162,20“ durch den Betrag „164,60“;
- c) in Z 3 lit. a der Betrag „162,20“ durch den Betrag „164,60“;
- d) in Z 3 lit. b der Betrag „194,50“ durch den Betrag „197,30“.

7. In § 47 Abs. 2 werden ersetzt:

- a) in Z 1 lit. a der Betrag „362,30“ durch den Betrag „367,60“;
- b) in Z 1 lit. b der Betrag „483,70“ durch den Betrag „490,70“;
- c) in Z 2 lit. a der Betrag „120,70“ durch den Betrag „122,50“;
- d) in Z 2 lit. b der Betrag „241,50“ durch den Betrag „245,00“;
- e) in Z 3 der Betrag „311,10“ durch den Betrag „315,60“.

8. § 121b lautet:

„§ 121b

Anpassung der Wahrungszulagen für das Jahr 2021

Die Überleitungsbeträge als Bemessungsgrundlage für die Wahrungszulage nach § 120a Abs. 6 oder 9 erhöhen sich bei übergeleiteten Beamtinnen, Beamten und Vertragsbediensteten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände mit 1. Jänner 2021 um 1,45% und werden sodann kaufmännisch auf ganze Cent gerundet. Die bereits erfolgte Überleitung bleibt davon unberührt.“

9. § 122 Abs. 4 lautet:

„(4) Soweit in diesem Gesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird und nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, sind diese in der nachstehend angeführten Fassung anzuwenden:

1. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz - ASVG, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 61/2021,
2. Betriebspensionsgesetz - BPG, BGBl. Nr. 282/1990, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 100/2018,
3. Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (BezBegrBVG), BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. I Nr. 166/2017,
4. Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz - BLVG, BGBl. Nr. 244/1965, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 153/2020,
5. Eingetragene Partnerschaft-Gesetz - EPG, BGBl. I Nr. 135/2009, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 59/2017 und der Kundmachung BGBl. I Nr. 161/2017,
6. Einkommensteuergesetz 1988 - EStG 1988, BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 71/2021,
7. Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl. Nr. 376/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 58/2021,
8. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz - GuKG, BGBl. I Nr. 108/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 48/2021,
9. Hebammengesetz - HebG, BGBl. Nr. 310/1994, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 105/2019,
10. Heeresentschädigungsgesetz - HEG, BGBl. I Nr. 162/2015, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 100/2018,
11. Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz - LDG 1984, BGBl. Nr. 302/1984, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 153/2020,
12. Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrpersonen-Dienstrechtsgesetz - LLDG 1985, BGBl. Nr. 296/1985, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 168/2020,
13. Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), BGBl. Nr. 460/1992, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 48/2021,
14. Strafgesetzbuch - StGB, BGBl. Nr. 60/1974, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 148/2020 und der Kundmachung BGBl. I Nr. 154/2020,
15. Strafvollzugsgesetz - StVG, BGBl. Nr. 144/1969, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 100/2018,
16. Volksgruppengesetz - VoGrG, BGBl. Nr. 396/1976, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 84/2013,
17. Wehrgesetz 2001 - WG 2001, BGBl. I Nr. 146/2001, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 102/2019,
18. Zivildienstgesetz 1986 - ZDG, BGBl. Nr. 679/1986, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 163/2020.“

10. Dem § 124 wird folgender Abs. 27 angefügt:

„(27) In der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. xx/xxxx treten in Kraft:

1. § 41 Abs. 4, 5 und 6, §§ 43, 46 Abs. 2, § 47 Abs. 2 und § 121b mit 1. Jänner 2021,
2. § 15b Abs. 10, § 122 Abs. 4 mit dem der Kundmachung folgenden Tag.“

Vorblatt

Problem:

Das letzte Gehaltsabkommen mit den Gewerkschaften öffentlicher Dienst endete am 31. Dezember 2020. Für die Zeit danach ist eine Neuregelung vorzunehmen.

Ziel und Inhalt:

Erhöhung der Gehälter und Überleitungsbeträge, der Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind, ab 1. Jänner 2021 mit 1,45% bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung der Bezugserhöhung im Bundesdienst.

Nullszenario und Alternativen:

Ohne Gehaltserhöhung wird den Landesbediensteten - im Gegensatz zu den Bundesbediensteten, Landeslehrerinnen und Landeslehrern sowie den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft - die inflationsbedingte Teuerung nicht abgegolten und die Beteiligung am Wirtschaftswachstum verwehrt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe die Darstellung der finanziellen Auswirkungen im Allgemeinen Teil der Erläuterungen.

Verhältnis zu Rechtsvorschriften der Europäischen Union:

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechtes der Europäischen Union.

Auswirkungen auf die verschiedenen Gruppen der Gesellschaft, insbesondere auf Frauen und Männer:

Die vorgeschlagenen Regelungen haben keine unterschiedlichen Auswirkungen auf Frauen und Männer.

Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht, insbesondere Klimaverträglichkeit:

Die in diesem Landesgesetz enthaltenen Regelungen weisen keinen umweltpolitischen Bezug auf.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine. Insbesondere ist eine Mitwirkung von Bundesorganen im Sinne des Art. 97 Abs. 2 B-VG nicht vorgesehen. Das Landesgesetz enthält auch keine Verfassungsbestimmungen.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

A. Gehaltserhöhung

Die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes über die Gehaltsregelung der Bundesbediensteten für 2021 brachten folgendes Ergebnis:

Ab 01.01.2021 werden (bei einer Laufzeit bis 31.12.2021) die Gehälter der Beamtinnen und Beamten des Dienststandes (soweit sie nicht gemäß § 17 PTSG zugewiesen sind), die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit Sondervertrag, in dem keine andere Art der Valorisierung vorgesehen ist, die Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind, mit Ausnahme der Kinderzulage um 1,45 % erhöht.

Die Bezüge sowie die Überleitungsbeträge der Landesbediensteten, das sind die Bediensteten im Landesbereich der Hoheitsverwaltung, der Krankenanstalten und der sonstigen Anstalten, sollen im gleichen Ausmaß erhöht werden. Dazu bedarf es landesgesetzlicher Maßnahmen in den Bereichen des Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetzes 2001 und des Landesvertragsbedienstetengesetzes 2013.

B. Finanzielle Auswirkungen

Die Gehaltserhöhung 2021 belastet das Land Burgenland mit rund 1.695.000,00 Euro für den Bereich der Landesverwaltung und mit rund 1.722.000 Euro für den Bereich der Krankenanstalten. Der Mehraufwand findet im Rahmen des Landesvoranschlages (Aufgabenbereich Personal) seine Bedeckung.

C. Auswirkungen auf Gemeindebeamtinnen und Gemeindebeamte

Aufgrund der Automatikbestimmungen der §§ 3 und 38 Abs. 1 des Gemeindebedienstetengesetzes 1971 werden die Neuregelungen auch auf die Gemeindebeamtinnen und Gemeindebeamten einschließlich der Beamtinnen und Beamten der Freistädte Eisenstadt und Rust anzuwenden sein.

D. Kompetenzgrundlage

Die Zuständigkeit des Landes zur Erlassung dieses Gesetzes ergibt sich aus Art. 21 B-VG.

II. Besonderer Teil

Zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfes wird bemerkt:

Zu § 15b Abs. 10:

Es wird klargestellt, dass der Anspruch auf Urlaubersatzleistung einer verstorbenen Beamtin oder eines verstorbenen Beamten über den Nachlass an die Erbinnen und Erben geht. Diese Anpassung erfolgt anlässlich des Urteils des Europäischen Gerichtshofes in den verbundenen Rs. C-569/16 und C-570/16 und nach dem Vorbild bereits bestehender Bestimmungen einerseits für Vertragsbedienstete (vgl. § 61 Abs. 7 Bgld. LVBG 2013 bzw. § 110 Abs. 7 Bgld. LBedG 2020) und andererseits für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft (vgl. § 10 Abs. 5 Urlaubsgesetz).

Zu § 41 Abs. 4, 5 und 6, § 43, § 46 Abs. 2, § 47 Abs. 2 und § 121b:

Es erfolgt am 1. Jänner 2021 eine Anhebung der Gehälter und Überleitungsbeträge der Landesbeamtinnen und Landesbeamten sowie der Gemeindebeamtinnen und Gemeindebeamten sowie eine Erhöhung der Zulagen und Vergütungen, die im Gesetz in Eurobeträgen ausgedrückt sind - mit Ausnahme der Kinderzulage - um 1,45%.

Zu § 122 Abs. 4:

Aktualisierung der Verweise auf Bundesgesetze.

Zu § 124 Abs. 27:

Diese Bestimmung regelt das Inkrafttreten.